

You'll be my slave forever!

Puppyshipping und ganz wenig Puzzleshipping ^^

Von LostTenshi

Kapitel 14: Setos Leid und Joeys Phobie

Es geht wieder weiter, freut euch!

Der Teil ist recht lang, denk ich mal. Ich hoffe das mögt ihr. ^_~

Kapitel 14/25

You'll be my slave forever!

Währenddessen in der Kaiba Villa.....

"Setoooo, ich hab Hunger!" zwei große Augen sahen Seto bettelnd an.

"Ich weiß Mokuba, aber heute war in der Firma nichts zu tun, deshalb habe ich allen komplett frei gegeben und dummerweise auch dem Koch. Du weißt, dass ich nicht kochen kann!" gab Seto genervt von sich.

"Dann bestell' doch was!?" schlug Mokuba vor.

"Na gut, wenn du dann Ruhe hältst!" sagte Seto und griff zum Telefonhörer.

"Ja hier Mr. Pizza, was kann ich für sie tun?" sagte eine rauhe und genervte Stimme.

"Ich hätte gern eine Pizza mit allem bestellt, auf den Namen Seto Kaiba." sagte Seto in den Hörer.

"Kaiba? Buahhhhhh hihhi, ich lach' mich krank, guter Witz Kleiner. Der würde doch nie hier bestellen....." sagte der Mann und legte auf..... Tut...Tut...Tut

"Ich glaub' ich spinne, der hat doch tatsächlich einfach aufgelegt. Dieser Penner, wie kann er es nur wagen..... Na warte, diesen Schuppen lass' ich abreißen...., das können die doch nicht mit mir machen... Ich bin immerhin Seto Kaiba!!!!!" maulte Seto sauer in den Hörer.

Tzz, jetzt ist es schon eine Strafe reich zu sein, dass gibt es ja wohl nicht. dachte Seto stinkig.

"Manno Setooo, ich hab' noch immer Hunger!!" quengelte Mokuba weiter.

"Jaja, ist ja gut." sagte Seto völlig abgenervt und fummelte in seiner Hosentasche rum. Das machte er immer, wenn er genervt war. Als er plötzlich etwas in der Hand hielt. Verwundert sah Seto auf den Zettel, als ihm eine Blitzidee kam. Er hatte nämlich gerade den Zettel, den er von Joey bekommen hatte, auf dessen Haus- und Handynummer darauf stand. Seto konnte ihn so erreichen, wenn er was wollte.

"Warte mal Mokuba, ich hab' da eine Idee. Vielleicht hab' ich Glück." sagte Seto.

Soweit ich weiß, ist Wheeler ein ganz begabter Koch, in dem Fach bekommt er fast immer 1er und 2er im Zeugnis. dachte Seto und nahm erneut das Telefon in die Hand und wählte die Hausnummer.....

"Ja hier bei Wheeler..." kam es trocken und genervt aus dem Hörer.

"HEY JOEY, KOMM MAL RUNTER.....TELEFON" brüllte Joeys Vater.

"Wer ist denn dran?" fragte Joey der gerade die Treppe runter lief.

"Irgend so ein Irrer, der behauptet Seto Kaiba zu sein.... Tzz, was sich die Leute heutzutage für ein Unfug ausdenken." grummelte der Vater und übergab seinem Sohn den Hörer.

"Was?? Was will den Kaiba von mir?" sagte Joey eher zu sich als zu seinem Vater.

"Ja Kaiba, was ist denn?" fragte Joey verwirrt.

"Hey Köter, hast du kurz Zeit? Komm auf der Stelle hierher!" sagte Kaiba.

"Tzz, autoritär bist du ja gar nicht. Warum soll ich überhaupt zu dir kommen?" fragte Joey.

"Das wirst du dann schon sehen, also komm! Meine Limousine holt dich in 10 Minuten ab. Und wehe du kommst nicht, dann kannst du was erleben!" drohte Seto noch und legte dann einfach auf.

"Ahrrr, dieser arrogante Pisser, was denkt der sich eigentlich.....??? Der kann was erleben, wenn ich erst mal da bin!" knurrte Joey sauer und knallte dann den Hörer auf und lief schnurstracks in sein Zimmer hoch und zog sich was normales an.

Aber ich frag' mich, was der jetzt noch von mir will? fragte sich Joey und kam dann die Treppe wieder runter.

"Hey Vater, ich muss noch mal kurz weg!" sagte Joey und stand wartend vor der Tür.

"Meinetwegen..." knurrte der Vater nur genervt und hockte sich wieder vor die Glotze und fing an zu essen.

Danach stieg Joey in die Limousine und diese fuhr dann auch schon los.

Na toll, ich hab' den ganzen Tag noch nichts gegessen....., bis ich nachhause komme ist das Essen kalt und das ist nur die Schuld von diesem Arsch Kaiba. dachte sich Joey leicht sauer.

Nach gut 20 Minuten war Joey dann endlich bei Kaibas Villa angekommen und ging in die Eingangshalle.

"WOW" sagte Joey nur leise.

Ist ja krass, wie gross das alles hier ist. dachte Joey leicht bewundernd und ging dann zur Rezeption, wo man ihm sagte, dass er mit dem Fahrstuhl in den 7. Stock müsse, da Kaiba ihn dort schon erwartete.

Als er dann endlich oben ankam, klopfte er vorsichtig an die Tür an.

"Ja herein." sagte eine bekannte Stimme.

Langsam kam Joey rein und bewunderte erst mal kurz, wie groß alles war. Dann aber widmete er sich Kaiba wieder, der schon auf dem Sessel ungeduldig zu warten schien.

"So Kaiba, da bin ich. Könntest du mir jetzt endlich verraten, warum du mich einfach aus meinem Haus gezerrt hast, ohne mich überhaupt aussprechen zu lassen, ob ich Zeit habe?" knurrte Joey Seto gleich an.

"Wheeler, ich habe ehrlich keinen Nerv, mich jetzt mit dir rumzustreiten! Also kommen wir gleich zum Thema. Soweit ich weiß, bist du im Kochen immer ziemlich gut gewesen.... Wenn ich mich getäuscht habe, dann tu' irgendwas, nur bringe was Essbares hierher. Ich werde sonst noch wahnsinnig!" sagte Seto leicht verzweifelt.

"Warum, bist du schon am verhungern?" fragte Joey leicht grinsend.

"Nein, es geht nicht um mich, sondern um Mokuba. Der heult mir schon seit 2 Stunden

Gästezimmer verbringen. Davon abgesehen habe ich auch noch gehört, es soll heute Nacht ein schweres Gewitter geben." sagte Kaiba völlig gelassen, doch Joey versetzte es ein wahren Schock, sodass er fast stocksteif wurde.

"Ein Gewitter heute Nacht? Sorry Kaiba, das ist wirklich nett aber ich muss unbedingt nach Hause. Ich kann und will dir das nicht aufbürden." sagte Joey fast schon panisch. "So schlimm ist es bei mir auch nicht, dass du so in Panik geraten musst! Und ich werde mir auch keine großen Umstände deinetwegen machen, falls es das ist." sagte Kaiba und war doch etwas verwirrt von Joeys plötzlicher Panik, als wollte er ihn heute Nacht umbringen.

"Nein Kaiba, darum geht es nicht! Es ist....., also na ja, es ist weil..." doch Joey brach ab, da es ihm einfach zu peinlich war es zugeben.

Nein, ich kann ihm unmöglich die Wahrheit sagen! Er würde sich nur wieder lustig über mich machen. Wenn ich ihm sagen würde, dass ich eine wahre Gewitterphobie habe... dachte Joey panisch.

"Es ist mir völlig egal, was für ein Problem schon wieder hast! Du bleibst hier, klar?! Ich darf mir sonst wieder anhören, dass ich meine Gäste bei so einem Wetter vor die Tür setze." stellte Kaiba stur klar, sodass es keinen Widerspruch duldete.

*So eine Scheiße, er wird mich doch im Leben nicht gehen lassen, außer ich sag ihm die Wahrheit. Aber ich will es ihm nicht sagen! OK, ich werde mich einfach in einem Schrank einschließen oder mich unter so vielen Decken verstecken, bis man nicht einmal mehr einen Gefolterten hören könnte. Ich hoffe es klappt." dachte Joey verzweifelt.

Danach setzte sich Joey geschlagen, aber dennoch kalkweiß an den Tisch und fing an zu essen, auch wenn er nun nicht mehr halb so viel Hunger hatte als noch davor.

"Mann, bin ich vollgefressen." sagte Joey nun wieder etwas beruhigt und rieb sich zufrieden den Bauch.

"Ich bin angenehm überrascht Wheeler! Kochen kannst du jedenfalls. Das muss ich schon zugeben!" stellte Kaiba überrascht fest, da es besser schmeckte, als Kaiba gedacht hatte.

"Soll das ein Witz sein Bruder? Joey ist der beste Koch der Welt! Was hältst du davon, Joey ab jetzt als Koch einzustellen? Natürlich könnte er so noch sein Taschengeld aufbessern?" schlug Mokuba vor.

"Mhmm, na ja, eine schlechte Idee wäre es nicht, seine Kochkünste wären eine Abwechslung." sagte Seto nachdenklich.

"Hey Joey, was hältst du davon?" fragte Mokuba nun Joey, doch der hörte gar nicht zu und war völlig in Gedanken versunken.

.....Mist! Ich muss nachhause, ich kenne mich! Ich kann machen was ich will, selbst ein Taubstummer würde mich noch hören. Kaiba wird es so oder so raus bekommen wenn ich bleibe. Da kann ich es ihm auch gleich sagen! Nein, auf gar keinen Fall! Der wird mich total auslachen und mich damit die ganze Zeit erniedrigen, das weiß ich einfach! dachte Joey, wurde aber langsam aus seinen Gedanken rausgeholt, da eine Stimme an sein Ohr drang.

"Hey Köter, aufwachen!" knurrte Kaiba sichtlich wütend.

"Was denn?" fragte Joey verwirrt.

"Oh Wunder, der Köter ist wieder wach!" brummte Kaiba.

"Seto und ich wollen, dass du ab jetzt für uns kochst. Machst du das biiiiitteeeee?" fragte Mokuba und setzte die "bitte bitte bettel" Miene auf, bei der Joey einfach nicht ablehnen konnte.

"Meinetwegen..." sagte Joey geschlagen und fragte sich gleich darauf, ob er sie noch

alle beisammen hätte.

"Nun gut, morgen ist Schule. Wir sollten uns bettfertig machen!" sagte Kaiba und stand dann auf.

"Ja gute Nacht, Seto und Joey" sagte Mokuba nun glücklich und rannte in sein Zimmer davon.

"Ja, gute Nacht." kam es von Seto und Joey gleichzeitig.

"Also Wheeler, ich werde dir nun dein Zimmer zeigen! Es liegt direkt neben meinem, falls du was brauchst. Dann komm einfach zu mir, sonst verläufst du dich noch." erklärte Seto noch und machte sich dann samt Joey auf den Weg.

Mitten auf dem Weg vernahm er plötzlich ein Lachen, als er sich um drehte und Joey kichernd vorfand, blieb ihm für einen Moment die Sprache weg, aber er fing sich gleich darauf wieder.

"Sag mal Wheeler, was ist denn hier so lustig?" fragte Seto verwirrt.

"Na ja, um ehrlich zu sein, musste ich mir gerade vorstellen, wie es wohl wäre, wenn du den Charakter deines Bruders hättest. Echt mal, kein Mensch auf dieser Welt würde je denken, dass ihr Brüder seid. Ihr seid einfach grundverschieden." klärte Joey Kaiba nun auf.

"Kann schon sein." meinte Kaiba etwas gedankenverloren.

"Du Kaiba, kann ich dir mal eine etwas intimere Frage stellen, ohne dir gleich zu nahe zu treten?" fragte Joey nun.

"Kommt drauf an..." sagte Kaiba.

"Also mich interessiert schon lange die Frage, ob du überhaupt etwas von deinen leiblichen Eltern weißt? Irgendetwas, z.B. wie alt sie sind oder wie sie aussehen?" fragte Joey leicht neugierig.

"Nein....., und um ehrlich zu sein, es ist mir auch völlig egal! Sie haben mich und Mokuba einfach in ein Heim gegeben, weil wir ihnen zu lästig waren. Daran kann ich mich noch erinnern! Es war mal ein Gespräch, das ich mitbekommen habe, aber es sind nur noch kleine Fetzen des Gespräches, an die ich mich erinnere. Ich kann mich nicht einmal an die Gesichter meiner Eltern erinnern." sagte Kaiba kalt und leicht verbittert.

"Das kenn ich, geht mir auch so." sagte Joey.

"Ach ja?" fragte Seto ungläubig.

"Ja, ob du es glaubst oder nicht, aber ich habe meine Mutter auch nicht mehr gesehen, seit sich meine Eltern scheiden ließen. Ich kann mich auch nicht mehr an das Gesicht meiner Mutter erinnern und ich hasse sie dafür, dass sie mich einfach zu meinem Vater geschickt hat. Mich so von meiner Schwester Serenety getrennt hat. Ich besuche sie nur ganz selten mal, aber jedes mal wenn ich komme, ist meine Mutter zufällig im Urlaub." sagte Joey auch leicht bitter.

"Verstehe....., na ja, vergessen wir dieses depressive Zeug.." sagte Seto und schloss nun eine Tür auf.

"Ja, hast recht, von dem Scheiß bekommt man ja schlechte Laune." stimmte Joey zu.

"Hier....., das wird für heute Nacht dein Schlafzimmer sein." sagte Seto und betrat es samt Joey.

"Kaiba, dass ist doch viel zu groß! Mir hätte auch eine Couch im Wohnzimmer gelangt." sagte Joey und sah sich in diesem riesigen Zimmer um.

"Hör auf rumzumeckern! Ich komm gleich wieder, ich muss noch was holen!" sagte Kaiba und verschwand in das Nebenzimmer, welches anscheinend sein Schlafzimmer war.

Kaum 2 Min. später kam Seto wieder und drückte Joey einen Schlafanzug in die Hand.

"Oh ehm, danke." sagte Joey und betrachtete das gute Stück und meinte dann

gedankenverloren: "Weißt du Kaiba, wenn du immer so wärst wie jetzt, dann könnte ich mir glatt vorstellen, mit die befreundet zu sein." sagte Joey und sah dann Seto an. "Denkst du? Bilde dir bloss nichts darauf ein! Das ist nur eine meiner Launen." sagte Seto.

"Ja schon klar, aber trotzdem meine ich das ernst!" sagte Joey und sah Seto in die Augen, was ihn darin versinken ließ.

"Na dann, gute Nacht." grinste Seto minimal und löste sich ebenfalls fast schon gewaltsam von Joeys Augen.

"Ja, gute Nacht." gab Joey zurück, danach ging Seto in sein Schlafzimmer und Joey legte sich auf sein Bett.

Mann, Wheeler ist heute echt komisch drauf! Ob er das ernst gemeint hat? überlegte Seto und ging dann schlafen.

KRRRRRAAWUUUUMMMMM RUMMMMSSS

"AHRRRR..... "

Hallte ein leicht unterdrückter Schrei durch die Gänge.

"Was zum Geier....?" maulte Seto verschlafen.

Was soll dieses Gequietsche und Geschreie? Was macht dieser Köter da drüben bloss? dachte Seto sauer, stieg aus dem Bett und ging zu Joeys Zimmer.

"Sag mal Wheeler, was veranstaltest du hier eigentlich?" rief Seto ins Zimmer, doch als er auf das Bett sah, musste er feststellen, dass er leer war.

Wo steckt der denn schon wieder? dachte sich Seto verwirrt.

KRRRRRAAAAWUMMMMMMMMMMM

"AAARRRGGGHHHH...NEIN.....NICHT..." war ein Wimmern zu vernehmen.

Wo? Was? dachte Seto und ging dem Gewimmer nach. Dann riss er einfach eine Schranktür auf, doch was er darin sah, verschlug ihm die Sprache. Ein total verheulter Joey saß in eine Decke eingemummelt im Schrank und sah schon fast apathisch aus und murmelte stumm was vor sich hin.

"Was zum...? Was machst du? Ich meine, was ist denn los?" fragte Seto, nachdem er einigermaßen seine Stimme wieder gefunden hatte. Danach ging er in die Hocke um Joey besser ansehen zu können und ohne Vorwarnung sprang Joey in Setos Arme und hielt sich dort krampfhaft und hilfeschend an Seto fest. Überrascht und überfordert mit dieser Situation sah Seto den völlig verheulten Joey an, der sich an sein Brustkorb kuschelte.

"Joey, was ist denn los?" fragte Seto und begann sich nun Sorgen zu machen.

"Ich hab' Angst, beschütz mich er will mich Töten, er will mich auch töten ,er ist hinter mir her. Bitte beschütz' mich, ich hab solche Angst! Ich will doch noch nicht sterben." flüsterte Joey panisch in Setos Hemd.

"Was? Wer will dich töten? Joey, vor wem soll ich dich denn beschützen?" fragte Seto und verstand nichts mehr.

KRRRRRRRAAAAAAWUUUUMMMMMMM RUUUMMMMSSSSSS

"NEIN....., NICHT, GEH WEG!" schrie Joey panisch und krallte sich noch fester in Setos Hemd.

Warte mal, Joey hat doch nicht etwa Angst vor.... dachte Seto, doch das zitternde Bündel in seinen Armen war wohl die eindeutige Bestätigung für das. was Seto sich dachte.

"So ist das also! Das Hündchen hat Angst vor Gewitter, deshalb also wolltest du unbedingt nach Hause." flüsterte Seto und hob Joey hoch.

Mann, das Hündchen ist so leicht. dachte Seto überrascht und trug Joey zu dessen Bett und setzte sich hin. Joey blieb jedoch einfach in Setos Armen liegen. Nach kurzer Zeit vernahm Seto das gleichmäßige Atmen von Joey, erst jetzt fiel ihm auf, dass er Joey die ganze Zeit am Kopf gestreichelt hatte.

Na toll, jetzt ist der doch einfach eingeschlafen. Und ich? Wenn ich jetzt aufstehe, ist der gleich wieder wach. dachte Seto verzweifelt. Nach einer Weile dann gab Seto doch nach, ließ sich einfach samt Joey nach hinten gleiten, und schlief kurz darauf hundemüde ein.

So, das war es mit Kappi 14 auf zu 15!
Und schön fleisig Kommis schreiben! ^_^